

Diskotheek spezial: Arturo Toscanini zum 150. Geburtstag

Montag, 27. März 2017, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 1. April 2017, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Peter Hagmann (Musikjournalist) und Silvan Moosmüller (Musikwissenschaftler)

Gastgeber: Benjamin Herzog

Das Resultat

Die Runde mit dem Musikkritiker Peter Hagmann und dem Musikwissenschaftler Silvan Moosmüller hatte zum Ziel, Aufnahmen des Dirigenten Arturo Toscanini (1867 - 1957) unter die Lupe zu nehmen. Ist das Label „grösster Dirigent des Jahrhunderts“ gerechtfertigt, das Toscanini von seinen Anhängern verliehen bekam? Die Hörrunde dieser Spezialdiskothek ergab Folgendes: Bei Beethoven, einem Hauptgebiet für Toscanini, schneiden seine Aufnahmen gegen die historisch informierten eines Nikolaus Harnoncourt schlecht ab. Zu eckig, zu scharf kontrastierend. Bei Harnoncourt hingegen: das grosse Atmen. Allerdings, so Kritiker Hagmann, müsse man Toscaninis Aufnahmen im Kontext ihrer Zeit sehen, also der 1930er- bis 50er-Jahre. Da habe dieser Dirigent mit einer stark subjektiven Lesart aufgeräumt und die Informationen, die in der Partitur stehen wieder in den Vordergrund gerückt. Zum Beispiel das Tempo im ersten Satz von Beethovens 7. Sinfonie. Ein Tempo, das Wilhelm Furtwängler, der grosse Kontrahent Toscaninis, deutlich unterschreitet.

Sehr gut schnitt der Operndirigent Toscanini ab. Kein Wunder, kannte er Verdi und Puccini doch noch persönlich. Dazu kommt, dass Toscaninis sehr hohes Arbeitsethos eine Disziplin im Rhythmischen des Orchesters, im Zusammenwirken mit den Sängern und in der Textgenauigkeit dieser Sänger bewirkt hat, die heute nicht selbstverständlich ist.

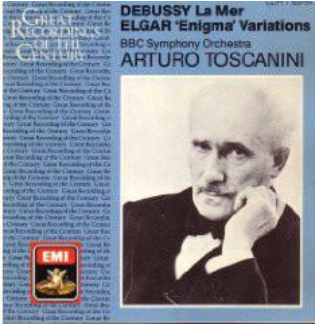
Ebenfalls Lob erhielt eine Aufnahme von Claude Debussys „La Mer“ von 1935. Geradezu expressionistisch geschärft stellte sie nicht nur die wesentlich jüngere und für langweilig befundene Aufnahme von François Xavier Roth und dem Orchester Les Siècles in den Schatten, sondern zeigte auch etwas ganz deutlich: Dass nämlich Debussy für Toscanini und sein Publikum ganz neue Musik schrieb. Was man heute 80 Jahre nach der Aufnahme noch hören kann.

Ludwig Beethoven: 7. Sinfonie 1. Satz Poco sostenuto:



Nikolaus Harnoncourt
Chamber Orchestra of Europe, 1990
(Teldec)

Claude Debussy: La Mer, Dialogue du vent et de la mer



Arturo Toscanini
BBC Philharmonic Orchestra London, 1935
(EMI)

Giacomo Puccini : La Bohème, Beginn 1. Akt



Arturo Toscanini
NBC Symphony Orchestra, 1946
(RCA)